Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. XXI

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Nr. XXI.

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 8. Mai 1863.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachricht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Ertheilung des Exequatur für den Nordamerikanischen Konsul B. O. Duncan Esquire betreffend. Bekanntmachung des Großherzoglichen Justizministeriums: Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das II. Quartal d. J. betreffend. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Apothekerlicenz des Alfred Rodrian von Baden betreffend. Die Vornahme der Ersatzwahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung im 20. Aemterwahlbezirk betreffend. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Handelsministeriums: Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend. Bekanntmachung des Großherzoglichen Finanzministeriums: Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1862 betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Januar d. J. auf die Höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Urnau, Landkapitels Linzgau, den Pfarrverweser Joseph Eppenberger in Elzach gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 8. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ertheilung des Exequatur für den Nordamerikanischen Konsul B. O. Duncan, Esquire betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben laut höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. d. M. der durch Patent des Präsidenten der ver-

einigten Staaten von Nordamerika d. d. Washington den 13. März d. J. erfolgten Ernennung des B. O. Dunkan, Esquire, aus Südkarolina, zum Konsul besagter Staaten für das Großherzogthum Baden das nachgesuchte landesherrliche Exequatur gnädigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 25. April 1863.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Roggenbach.

Vdt. v. Stetten.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das II. Quartal d. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das II. Quartal d. J. ernannt:

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsrath Löwig und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles in Mannheim;

2. für den Mitelrheinkreis:

Hofgerichtsrath Brauer und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Gerbel in Bruchsal;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Obkircher und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Weber in Freiburg;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Bujard und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann in Konstanz.

Karlsruhe, den 27. April 1863.

Großherzogliches Justizministerium.

Stabel.

Vdt. Wüstenfeld.

Die Apothekerlicenz des Alfred Rodrian von Baden betreffend.

Dem Alfred Rodrian von Baden wurde nach ordnungsgemäß abgelegter Prüfung von Großherzoglicher Sanitätskommission die Licenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 25. April 1863.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Buisson.

Die Vornahme der Ersatzwahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung im 20 Aemterwahlbezirk betreffend.

Die zweite Kammer der Ständeversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung vom 24. d. M. die im 20. Aemterwahlbezirk — Amt Offenburg, ausschließlich der Stadt, mit Theilen des ehemaligen Amts Appenweier — in Folge des Ablebens des Abgeordneten, Posthalters Werner in Appenweier, am 8. Juli v. J. vorgenommene, wegen Formfehler angefochtene, Ersatzwahl eines Abgeordneten nach Prüfung der darüber gepflogenen Untersuchung für ungültig erklärt. In Folge dessen ist durch diesseitige Verfügung vom Heutigen, Nr. 4970, der durch höchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 19. Mai v. J., Nr. 480, ernannte Wahlkommissär, Geheimer Regierungsrath Fröhlich dahier, zur Vornahme einer anderweiten Abgeordnetenwahl in dem bezeichneten Wahlbezirke veranlaßt worden.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. April 1863.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Civilingenieur Joseph Friedländer von Berlin, zur Zeit in White Abbey (England), wird auf sein Ansuchen ein Patent für eine von ihm erfundene Maschiene zum Brechen von Hanf und Flachs und eine solche zum Reinigen des gebrochenen Hanfes und Flachses auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Fest-

setzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 25. April 1863.

Großherzogliches Handelsministerium.
Roggenbach.

Vdt. A. Joos.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herren F. Böcke und Schmidt in Berlin wird auf ihr Ansuchen ein Patent für die von denselben erfundene Verbesserung an Nähmaschinen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150. fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 25. April 1863.

Großherzogliches Handelsministerium.
Roggenbach.

Vdt. A. Joos.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herren Civilingenieur Franz Windhausen von Duderstadt und Kaufmann Eduard Heinson Huch von Braunschweig wird auf ihr Ansuchen ein Patent für die von denselben erfundene kalorische Maschine auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 25. April 1863.

Großherzogliches Handelsministerium.
Roggenbach.

Vdt. A. Joos.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn James Wood Backer in Bury in England wird auf sein Ansuchen ein Patent für eine von ihm erfundene verbesserte Spinnmaschine auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen ver-

mögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 25. April 1863.

Großherzogliches Handelsministerium.

Roggenbach.

Vdt. A. Joos.

Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Zivilstaatsverwaltung im Jahre 1862 betreffend.

In Gemäßheit des §. 33 der Statuten der Wittwenkasse für die Angestellten der Zivilstaatsverwaltung wird die summarische Uebersicht über den Zustand dieser Kasse im Jahr 1862 durch die Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 23. April 1863.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Vogelmann.

Vdt. Pecher.

Summarische Uebersicht

über den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Zivilstaatsverwaltung im Jahr 1862.

(Dem 21. ihres Bestehens).

Soll.		I. Stand der Rechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
		Einnahme.				
296	44	. . . . . Rückstandsrechnung	293	32	3	12
		Etatsrechnung vom laufenden Jahr.				
60,807	18	1. Beiträge der Mitglieder	60,772	42	34	36
32,979	41	2. Kapitalzinse	32,979	41	—	—
—	—	3. Geschenke und außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—
—	—	4. Abgang	—	—	—	—
—	—	5. Ersatz	—	—	—	—
93,786	59	. . . . . Summe	93,752	23	34	36
		Uneigentliche Einnahmen.				
		Für das Kapitalstockvermögen:				
60,758	25	a. Konto-Korrent bei der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt	50,000	—	10,758	25
932,088	41	b. Kapitalrückzahlungen anderer Schuldner	151,904	27	780,184	14
2,666	3	An oder für fremde Rechnung	1,201	30	1,464	33
995,513	9	. . . . . Summe	203,105	57	792,407	12
1,089,596	52	. . . . Summe der Einnahme	297,151	52	792,445	—

Soll.		I. Stand der Rechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
		Ausgabe.				
339	26	. . . . . Rückstandsrechnung	312	41	26	45
		Etatsrechnung vom laufenden Jahr.				
39,062	21	1. Sustentationen	38,929	25	132	56
337	1	2. Verwaltungskosten	337	1	—	—
32	24	3. Außerordentliche Ausgaben	32	24	—	—
—	—	4. Abgang und Nachlaß	—	—	—	—
90	50	5. Ersatz	90	50	—	—
39,522	36	. . . . . Summe	39,389	40	132	56
		Uneigentliche Ausgaben.				
412	33	Kassenrest an künftige Rechnung	412	33	—	—
		Für das Kapitalstockvermögen:				
51,380	59	a. Kapitalanlagen bei der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt	51,380	59	—	—
202,475	—	b. Sonstige Kapitalanlagen	202,475	—	—	—
3,180	59	An oder für fremde Rechnung	3,180	59	—	—
257,449	31	. . . . . Summe	257,449	31	—	—
297,311	33	. . . . . Summe der Ausgabe	297,151	52	159	41
		Abschluß.				
1,089,596	52	. . . . . Einnahme	297,151	52	792,445	—
297,311	33	. . . . . Ausgabe	297,151	52	159	41
792,285	19	. . . . . Rest	—	—	792,285	19

	fl.	kr.	fl.	kr.
II. Vermögensstand.				
Das Gesammtvermögen betrug auf 1. Januar 1862 . . .	. . .	. .	769,542	12
Die verzinslichen Kapitalanlagen auf 1. Januar 1863 . .	790,942	39		
Gewinn beim Ankauf von Staatspapieren	32,285	46		
Kassenrest	412	33		
Die Aktivausstände	1,502	21		
zusammen . . .	825,143	19		
nach Abzug der Passivausstände	159	41		
berechnet sich das Vermögen der Anstalt am 1. Januar 1863 auf	. . .	. .	824,983	38
es hat sich also im Jahr 1862 vermehrt um	. . .	. .	55,441	26

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1862.	
III. Sustentationen.	fl.	kr.	fl.	kr.
Auf 1. November 1861 waren 595 Sustentationen mit . angewiesen.	37,536	—	37,536	—
Zugang.				
596. Mechler, Polizeiwachmeisters Wittwe in Baden . . .	80	—	80	—
597. Honold, Gerichtsvollziehers Hinterbliebene in Engen .	64	—	64	—
598. Ketterer, Polizeidieners Hinterbliebene in Mannheim .	48	—	48	—
599. Schweickhart, Waldaufsehers Wittwe in Unterhof . .	48	—	44	—
600. Weih, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Altbreisach .	64	—	58	40
601. Nunn, Ernst, Notars Sohn in Pforzheim	96	—	80	—
602. Dolch, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Ichenheim .	64	—	53	20
603. Weber, Gendarmeriebrigadiers Hinterbliebene in Grenzach	64	—	48	—
604. Kleber, Gendarmen Hinterbliebene in Seckenheim . .	48	—	44	—
Uebertrag . .	38,112	—	38,056	—

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1862.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag . .	38,112	—	38,056	—
605. Leicht, Steueraufsehers Wittwe in Durlach	48	—	36	—
606. Furrer, Nebenzollamtsassistenten Wittwe in Mörsch .	80	—	66	40
607. Stoll, Maschinenwärters Hinterbliebene in Rappenau .	48	—	36	—
608. Kammerer, Wagenwärters Wittwe in Karlsruhe . .	64	—	74	40
609. Stolz, Amtsdieners Hinterbliebene in Tauberbischofsheim	64	—	48	—
610. Zimmermann, Postbureaudieners Hinterbliebene in Karlsruhe	64	—	48	—
611. Ihle, Strafanstaltenaufsehers Hinterbliebene in Bruchsal	56	—	37	20
612. Reich, Notars Wittwe in Mahlberg	96	—	64	—
613. Abt, Portiers Hinterbliebene in Heidelberg	56	—	42	—
614. Machmeier, Kondukteurs Hinterbliebene in Heidelberg .	80	—	53	20
615. Schirmaier, Gendarmen Hinterbliebene in Renchen .	48	—	28	—
616. Blum, Kanzleidieners Wittwe in Karlsruhe	88	—	51	20
617. Meirner, Aktuars Hinterbliebene in Schwetzingen . .	96	—	64	—
618. Ritscherle, Steueraufsehers Hinterbliebene in Zell a. H.	56	—	37	20
619. Rapp, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Eutingen . .	48	—	28	—
620. Straub, Notars Hinterbliebene in Ueberlingen . . .	96	—	56	—
621. Dennig, Kreissteuerperäquators Hinterbliebene in Mannheim	96	—	48	—
622. Schäfer, Georg, Grenzaufsehers Sohn in Helmlingen	48	—	24	—
623. Specht, Polizeidieners Hinterbliebene in Heidelberg .	48	—	52	—
624. Weiß, Steuerperäquators Wittwe in Durlach . . .	96	—	48	—
625. Schober, Gendarmen Wittwe in Heidelberg	64	—	32	—
626. Göhring, Rheinbrückengeld-Erhebers-Gehülfen Hinterbliebene in Mannheim	64	—	42	40
627. Ehrhardt, Posterpeditors Hinterbliebene in Ettenheim .	96	—	48	—
628. Grub, Polizeidieners Hinterbliebene in Karlsruhe . .	64	—	32	—
629. Hoffmann, Gendarmen Hinterbliebene in Hockenheim .	48	—	36	—
630. Bieringer, Waldaufsehers Hinterbliebene in Graben .	56	—	23	20
631. Götte, Zolleinnehmers Hinterbliebene in Kadelburg .	64	—	37	20
Uebertrag . .	39,944	—	39,250	—

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1862.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag . .	39,944	—	39,250	—
632. Wittemann, Gefangenwärters Hinterbliebene in Mingolsheim	48	—	16	—
633. Honstetter, Steuerperäquators Wittwe in Meersburg .	96	—	48	—
634. Heitzmann, Polizeidieners Wittwe in Freiburg . .	64	—	21	20
635. Schmid, Aufsehers Hinterbliebene in Karlsruhe . .	64	—	21	20
636. Kaiser, Straßenmeisters Kinder in Haslach . . .	96	—	72	—
637. Egery, Briefträgers Wittwe in Mannheim . . .	80	—	26	40
638. Fäßler, Bahnwarts Hinterbliebene in Offnadingen .	48	—	16	—
639. Lechleiter, Bahnwarts Hinterbliebene in Ottersweier .	48	—	16	—
640. Döpfner, Amtsregistrators Hinterbliebene in Walldürn	96	—	32	—
641. Kraft, Untererhebers Hinterbliebene in Mudau . .	48	—	24	—
642. Hessel, Gerichtsvollziehers Hinterbliebene in St. Georgen	64	—	16	—
643. Eckert, Steueraufsehers Hinterbliebene in Freiburg . .	64	—	37	20
644. Effinger, Amtsdieners Wittwe in Offenburg . . .	64	—	10	40
645. Schmidt, Bahnwarts Hinterbliebene in Kleinsteinbach .	48	—	12	—
646. Humpert, Gendarmen Hinterbliebene in Mudau . .	56	—	9	20
647. Heilig, Stalldieners Hinterbliebene in Karlsruhe . .	48	—	12	—
648. Wipfler, Untererhebers Wittwe in Ubstadt . . .	48	—	8	—
649. Kaufmann, Amtsgerichtsaktuars Hinterbliebene in Bonndorf	96	—	8	—
650. Stoll, Kanzleiassistenten Wittwe in Karlsruhe . . .	80	—	6	40
651. Freiler, ehemaligen Notars Hinterbliebene in Kenzingen	96	—	24	—
652. Engert, Gendarmen Wittwe in Ettenheim	56	—	4	40
653. Münch, Gendarmen Hinterbliebene in Ittlingen . .	48	—	36	—
654. Weiß, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Wallbach . .	56	—	14	—
655. Barth, Bahnwarts Hinterbliebene in Forst	48	—	8	—
656. Kall, ehemaligen Bahnwarts Kinder in Schluchtern .	48	—	12	—
Summe . . .	41,552	—	39,762	—

Abgang.	Jahresbetrag. fl.	Jahresbetrag. kr.	Betreffniß für 1862. fl.	Betreffniß für 1862. kr.
1. Blum, Steueraufsehers Wittwe in Leopoldshafen. . .	48	—	39	44
2. Hahn, Gefangenwärters Wittwe in Ladenburg . . .	48	—	43	36
3. Harbrecht, Gendarmeriebrigadiers Wittwe in Neuweier .	64	—	48	11
4. Reiß, Untererhebers Wittwe in Heidelberg	96	—	79	28
5. Stadtmüller, Polizeidieners Wittwe in Mannheim . .	48	—	36	16
6. Nunn, Ernst, Notars Sohn in Pforzheim	96	—	66	56
7. Weilemann, Zollamtsdieners Wittwe in Ueberlingen .	48	—	30	16
8. Baro, Polizeisergeanten Wittwe in Mannheim . . .	64	—	40	53
9. Baumann, Salinenwaagmeisters Wittwe in Gengenbach	72	—	37	12
10. Sallinger, Amtsdieners Wittwe in Rastatt	48	—	25	20
11. Dietz, Notars Wittwe in Bruchsal	96	—	72	—
12. Treutle, Bahnwarts Wittwe in Diedelsheim	48	—	18	—
13. Arnold, Bahnwarts Wittwe in Bruchsal	48	—	23	20
14. Waßmer, Rudolf, Bahnhofaufsehers Sohn in Karlsruhe	96	—	44	32
15. Kern, Joseph, Grenzaufsehers Sohn in Ripperg . . .	48	—	15	36
16. Vögele, Frida, Notars Tochter in Hofsgrund	96	—	32	—
17. Deeg, Stalldieners Wittwe in Karlsruhe	48	—	11	52
18. Kerner, Zollamtsdieners Wittwe in Karlsruhe . . .	48	—	4	24
19. Wagner, Kanzleidieners Wittwe in Gernsbach . . .	88	—	17	7
20. Fischer, Elise, Polizeidieners Tochter in Rastatt . . .	48	—	—	40
21. Naudascher, Untererhebers Wittwe in Kenzingen . . .	64	—	—	32
22. Bührer, Auguste, Untererhebers Tochter in Wolfach .	64	—	11	44
Summe . .	1,424	—	699	39
Vergleichung.				
Summe des Zugangs: 656 Sustentationen mit	41,552	—	39,762	—
hievon ab: Summe des Abgangs: 22 Sustentationen mit	1,424	—	699	39
somit Stand auf 1. November 1862: 634 Sustentationen mit	40,128	—	39,062	21

IV. Zahl der Mitglieder.

Stand auf 1. Januar 1862	4,343	Mitglieder.
Stand auf 1. Januar 1863	4,850	„
Die Zahl hat sich demnach vermehrt um	507	Mitglieder.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

Großherzoglicher Verwaltungsrath der Wittwenkasse für die Angestellten der Zivilstaatsverwaltung.

Tröger.

Pecher.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 9. April d. J. der pensionirte Regierungsrath Michael Barack in München.

„ 15. „ „ „ der Benefiziat der Martin von Maderschen Kaplanei in Ueberlingen, Georg Auer.

„ 16. „ „ „ Hofrath und Professor an der polytechnischen Schule Dr. Ferdinand Redtenbacher in Karlsruhe.

„ 17. „ „ „ der evangelische Dekan und Stadtpfarrer Friedrich Sigmund Blum in Lörrach.